

## Editorial

wenn die blätter wieder fallen,  
auf deren sprießen wir uns grad' gefreut,  
dann dämmert traurig in uns allen:  
jetzt wird es herbst erneut ...

Damit es aber nicht allzu trübsinnig wird in Stadt und Land, werfen wir hier wieder das Kulturnetz aus und fischen nach Ermunterndem. Neue Mitglieder mit neuen kreativen Ansätzen wie dem Museumspass und der „SELFIT“-Ausstellung von Karin Leitner sind dabei, wir stellen Florian Lutz, den Intendanten des Kasseler Staatstheaters in Kooperation mit dem Resonanzboden vor, und ein Schuss Bürokratie gehört auch dazu: In der vereinsrechtlich vorgeschriebenen Mitgliederversammlung wurden bewährte Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt und – erfreulich – neue kamen hinzu. Das Protokoll finden Sie demnächst auf unserer Homepage. Herbst im Kulturnetz also? Keine Spur!

Jörg Adrian Huber, Schriftführer

## Inhalt

### Editorial

[Oskar-Preisträger Stellmach präsentiert seine Arbeit](#)

[Mitgliederversammlung am 19.10.2021](#)

[Frischer Wind im KulturNetz Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor](#)

[Mehr Kinder ins Museum Projekt Museums - Pass](#)

[„Welten. Eine Reise nach Epirrhema“](#)

[Vom Künstler Johann Rosenboom begleiteter Rundgang durch die Ausstellung](#)

[„Gesichter der Kultur im Resonanzboden“](#)

[Kulturnetz und Resonanzboden stellen den neuen Staatstheater-Intendanten vor](#)

[„SELFIT“ Ausstellung der Künstlerin Katrin Leitner eröffnet](#)

[NeuStart Kultur](#)

### Präsentation „The sausage run“ und Mitgliederversammlung

Nachdem die Mitgliederversammlungen 2019 und 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden konnten. War es am 19.10.2021 endlich soweit! Wir konnten wieder leibhaftig und „analog“ zu einer Mitgliederversammlung in den Räumen des KulturNetz treffen. 22 stimmberechtigte Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Wie auch in den vergangenen Jahren bildete ein künstlerisches Ereignis den Auftakt zur Mitgliederversammlung. Trickfilmmacher und Oskar Preisträger Thomas Stellmach stellte uns unterhaltsam und informativ zugleich seinen künstlerischen Werdegang und Kostproben seines Schaffens vor, u.a. aus dem mit einem Oskar ausgezeichneten Film „Quest“ sowie seinem neuesten Werk „The sausage run“, einer phantasievoll - kritischen Variation des Grimmschen „Rotkäppchen“.

Wir bedanken uns bei Thomas Stellmach für die gelungene und facettenreiche Präsentation!

Ein heiter gestimmtes und interessiertes Publikum wäre seinen Ausführungen gern noch gefolgt und hätte im Gespräch den einen oder anderen Aspekt vertieft, aber die Pflicht rief!

In der sich anschließenden Mitgliederversammlung legte der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in den Jahren 2019 und 2020 ab. Die Tätigkeitsberichte sind auf der Homepage des KulturNetz Kassel e.V. nachzulesen, ebenso wie demnächst das Protokoll der Mitgliederversammlung.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung standen Wahlen zum Vorstand. Gemäß §9 der Satzung kann der Vorstand aus bis zu 9 Mitgliedern bestehen, wobei die Positionen des Schriftführers und Schatzmeisters personell fest zugeordnet sind. Im Übrigen arbeitet der Vorstand kooperativ: alle Mitglieder übernehmen jeweils anstehende und wiederkehrende Aufgaben.

Im Vorstand sind nunmehr für das KulturNetz tätig:

1. **Bohnenkamp, Petra:** Studium der Germanistik und Politischen Wissenschaft, langjährige Pressesprecherin der Stadt Kassel
2. **Freyer, Silvia** (in Abwesenheit, Bereitschaft zu Kandidatur sowie ggf. Annahme der Wahl liegen schriftlich vor): freie Künstlerin (z.B. Hugenottenhaus), im KulturNetz aktiv für die Kulturtopografie und die Vernetzungstreffen
3. **Gutsche, Christa:** vielfältiges kulturelles Engagement, z. B. Museumsspass/Museumsbox,
4. **Huber-Söllner, Elfriede:** OStDin im Ruhestand, im Vorstand u.a. zuständig für die Kulturfeste
5. **Huber-Walkenhorst, Jörg Adrian** (als Schriftführer): Fernsehjournalist und Autor (Stadtgeschichte Kassel), zuständig f. Newsletter

6. **Leuer, Oliver:** Geschäftsführer „Kulturfabrik Salzmann“, Tätigkeitsschwerpunkt u.a. Kasseler Osten, Vernetzung
7. **Kellner, Jessica:** seit zwei Jahren in Kassel wohnhaft, beruflich tätig zur Konzeption, Entwicklung, Einrichtung von Kindertagesstätten, interessiert am Kasseler Kulturleben, Erfahrung im Fundraising
8. **Meister, Hans-Joachim** (als Schatzmeister): Steuerberater im Ruhestand, zuständig für Personalangelegenheiten und Finanzen des Vereins
9. **Valtink, Eveline:** Pfarrerin, u.a. ehemalige Leiterin der Ev. Akademie Hofgeismar, Konzeption und Organisation „Kulturpolitischer Foren“

Wir freuen uns auf gute und produktive Zusammenarbeit mit Petra Bohnenkamp, Christa Gutsche und Jessica Kellner und begrüßen sie auch an dieser Stelle herzlich im Vorstand.

Elfriede Huber-Söllner



### Frischer Wind im KulturNetz-Vorstand

Christa Gutsche

Als neues Mitglied im Vorstand vom KulturNetz Kassel e.V. möchte ich mich kurz vorstellen. Ich wurde 1948 in Kassel geboren, habe in Marburg und Gießen studiert und verschiedene berufliche Stationen durchlaufen. Während meiner Dienstzeit gehörten die Übernahme einer Stelle als Schulleiterin an der Grundschule Niedervellmar und eine Teilabordnung als Mitarbeiterin im HKM-Projekt „Entwicklung außerschulischer Lernorte“ im Bereich der Archiv-, Museums- und Gedenkstättenpädagogik zu den Aufgaben, die mein Leben besonders prägten. Die Arbeit mit Kindern und Kolleg\*innen bedeutete für mich eine Bereicherung, von der Zusammenarbeit konnten wir alle profitieren. Die Kinder inspirierten mich, zwei Mitmachhefte über das Weltkulturerbe zu schreiben: „Den Bergpark entdecken“ und „Herkules“. Ziel ist es, das historische Erbe auf interessante Weise für Kinder erfahrbar zu machen.

Die Abordnung im Rahmen des HKM Projekts ermöglichte mir Einblicke in die Vielfalt der musealen Angebote in der Region. Es war mir wichtig, in Fortbildungen die Lehrkräfte für Kassels Museen zu begeistern und den „Lernort Museum“ im Schulalltag zu etablieren. Um die Vernetzung von Schule und Museum zu unterstützen, gründete sich 2010 der „Museumspädagogischen Rat Kassel“, dessen Mitglied ich heute noch bin und ehrenamtlich mitarbeite. Hier entstand in Kooperation mit dem KulturNetz das Konzept „Museumspass für Grund- und Förderschulen in der Region Kassel“, an dem

## KulturNetz info 64 – November 2021

sich 17 Museen aus Stadt und Landkreis beteiligen. Dieses Projekt zu koordinieren und die Internetpräsenz zu pflegen, gehört aktuell zu meinen Hauptaufgaben.

Ich freue mich auf neue Herausforderungen im Rahmen meiner Tätigkeit im KulturNetz. Es ist mir auch weiterhin ein besonderes Anliegen, Projekte für Kinder und Jugendliche zu entwickeln, wobei ich meine langjährigen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit einbringen kann.

### Jessica Kellner

Ein neues Mitglied - und Vorstandsmitglied - des KulturNetz ist auch Jessica Kellner. Sie lebt seit rund zwei Jahren in Kassel und verantwortet die Entwicklung und den Aufbau von Kindertagesstätten bei Impuls Soziales Management. Sie studierte Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation sowie Nonprofit-Management im In- und Ausland. Ihre vielfältigen Berufserfahrungen aus den Bereichen NPO, NGO, Sozialwirtschaft und Beratung möchte sie gerne auch in das vielfältige Kasseler Kulturleben einbringen. Als Freiwillige wirkte sie 2008-2010 für das Dokumentarfilmfestival in Neuseeland sowie für das Theaterfestival Kaltstart in Hamburg und gründete 2012 den Verein für Nonprofit-Management in Osnabrück.



Jessica Kellner ist überzeugt, dass die Frage „Kultur für wen? Kultur von wem?“ für die Weiterentwicklung des KulturNetz wichtig ist. Ob freie Szene, Indiekino oder Welterbe Bergpark: Ihr liegen alle Facetten der Kultur am Herzen. Im Vorstand des KulturNetz möchte sie bei der Professionalisierung des Fundraisings unterstützen und sich gerne im Bereich Diskurse engagieren.

### **Mehr Kinder ins Museum - Publikation „KLASSE! im Museum“ für ein neues museumspädagogisches Projekt vorgestellt**

Die Vielzahl der Museen in Kassel und der Region für Schüler:innen noch besser zugänglich zu machen, das ist das Ziel eines neuen museumspädagogischen Angebots unter dem Titel „ENTDECKEN, ERLEBEN, ERPROBEN - der Museumspass für Grund- und Förderschulen in der Region Kassel“. Es soll allen Kindern im Grundschulalter die Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen und die Museen dabei unterstützen, die Kinder als Publikum von heute und nicht erst von morgen zu sehen.

Der Museumspädagogische Rat Kassel hat das Projekt und Materialien in Kooperation mit dem KulturNetz Kassel entwickelt, das auch die Trägerschaft übernommen hat. Da aufgrund der aktuellen Coronalage zurzeit noch kein sicheres und entspanntes Museumserlebnis für Schulklassen möglich ist, soll das Projekt voraussichtlich Anfang 2022 starten.

Schon jetzt erhältlich ist das Begleitheft für Lehrkräfte und Interessierte mit dem Titel „KLASSE! im Museum“ und der neu entwickelte Museumspass für Kinder. Die Broschüre richtet sich sowohl an Schulen als auch an Museen. Beteiligte Kulturvermittler:innen und Sponsor:innen haben die Publikationen mit den kunterbunten Motiven auf dem Titelblatt jetzt in der GRIMMWELT Kassel vorgestellt. „Es gibt kaum ein Thema, das nicht in einem der Museen vertreten ist. Wir wollen mit unserem Projekt einen Beitrag zur inklusiven Region Kassel leisten und die Lehrerinnen und Lehrer bei der Unterrichtsplanung unterstützen“, sagte Christa Gutsche, Mitglied im Museumspädagogischen Rat Kassel und neu im Vorstand des KulturNetz Kassel, als Koordinatorin des Projekts.

Auf fünfzig Seiten erläutert die Broschüre die Zielsetzungen, gibt Lehrkräften eine Orientierung für die Planung und Durchführung eines Museumsbesuches und informiert übersichtlich doch detailreich über die verschiedenen musealen Standorte. Die Schulen erhalten so einen Überblick über die inhaltliche Ausrichtung der beteiligten 17 Museen und des Bergparks Wilhelmshöhe, ihre Ansprechpartner:innen und die Bildungsangebote für die Primarstufe. Sie sind Klassenstufen zugeordnet, Projekte für den inklusiven Unterricht extra ausgewiesen.

Für die Kinder gibt es einen handlichen Museumspass. Sie können bei Museumsbesuchen mit der Klasse Stempel sammeln und das Heft selbst gestalten. Genutzt werden darf der Museumspass auch außerhalb der Schule, wenn die Kinder mit Freunden oder Familie ein Museum besuchen. Sie erhalten dann vom Museum einen Sticker, den sie später in ihren Pass einkleben können.

### **Kostenfreier Eintritt in die Museen und Fortbildung für Lehrkräfte**

Mit der Teilnahme am Projekt verpflichten sich die Schulen, während der Grundschulzeit 4 bis 6 Museumsbesuche durchzuführen, wobei die Kosten für einen Schulklassenbesuch inklusive Workshop übernommen werden. Sie erhalten ein Materialpaket, in dem neben der Broschüre und den Museumspässen weitere Infos und Kopiervorlagen für den Unterricht enthalten sind. Begleitend dazu sind 2022 Fortbildungen für Lehrer:innen in allen Museen geplant, denn ein weiteres Ziel im Rahmen der Teilnahme ist es, die Museen in der Region vorzustellen und kennenzulernen.

### **Zahlreiche Projektpartner**

Weitere Partner des Programms sind das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Deutsche Bankstiftung, die EAM-Stiftung, die Kasseler Sparkasse und das Kulturamt Kassel, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Fertigstellung der Begleitmaterialien ermöglichten. „Wir freuen uns über die Initiative mit Blick auf die Zielgruppe. Es geht darum, Kindern unabhängig von sozialen und kulturellen Hintergründen Zugang zur regionalen Kultur und Geschichte zu schaffen. Wertvoll ist dabei die Vernetzung verschiedener Institutionen - Museen, Schulen und Schulträger- um Strukturen zu schaffen, die nachhaltig Bestand haben können“, sagte stellvertretend für die Sponsoren Niels-Holger Schneider von der Deutsche Bank Stiftung.

Die Broschüre ist Teil des Materialpakets, das die Schulen erhalten, wenn sie am Projekt teilnehmen. Anmeldeformulare werden zeitnah vor dem geplanten Projektstart an alle Schulen im Schulamtsbezirk Kassel versandt.

Weitere Informationen zum Projekt unter [www.museumspass-region-kassel.de](http://www.museumspass-region-kassel.de)

### **Hintergrund**

Der Museumspädagogische Rat ist eine Initiative in Kassel, in der Expert:innen aus den Bereichen Museumspädagogik und Schulen zusammenarbeiten. Ziel ist es, kulturelle Bildung an den Schulen zu fördern, da diese nach Auffassung des Rates im schulischen Alltag noch zu wenig verankert ist.



Foto: Museumspass © Grimmwelt Kassel, Kulturvermittler:innen und Sponsor:innen auf dem Dach der GRIMMWELT Kassel

### Informationen zum Foto

1. Reihe: Nicole Sprenger(EAM), Ingrid Fingerling Franzbach (MuPädRat), Antje Göbel (Stadtmuseum), Petra Bohnenkamp (KulturNetz), Dagmar Ruhlig-Lühnen (Glasmuseum Immenhausen), Julia Ronge (GRIMMWELT Kassel),
2. Reihe: Sabine Buchholz (MHK), Barbara von Lucadou (MuPädRat), Christa Gutsche (KulturNetz),
3. Cornelia Kramm-Rettberg (KulturNetz), Nils Holger Schneider (Deutsche Bank Stiftung), Johanna Hartmann (Kulturamt Kassel), Wilburg Kleff (Landkreis Kassel), Julia Drinnenberg (Stadtmuseum Hofgeismar), Gerold Eppler (Museum für Sepulkralkultur), Dorothea Fellingner (LandMuseum Wülmersen), Sabine Lempp (MuPädRat), Ingo Sielaff (Bergbaumuseum Borken), Linda Gottwald (Fridericianum)

## KulturNetz info 64 – November 2021

Bei Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Christa Gutsche, Museumspädagogischer Rat / Vorstand KulturNetz Kassel e.V.  
gutsche-c@t-online.de, Tel.: 0561 8164918

Bei Rückfragen zum Text wenden Sie sich bitte an:

Petra Bohnenkamp, Vorstand KulturNetz Kassel e.V. p3trab@gmail.com  
T 0160-1417650

### „Welten. Eine Reise nach Epirrhema“, Johann Rosenboom

Ein vom Künstler begleiteter Rundgang durch die Ausstellung in der Documenta-Halle für Mitglieder des KulturNetz

Johann Rosenboom lebt in Kassel und Grizzana Morandi in der Emilia Romagna. Von einem italienischen Freund erfuhr er von einem Massaker, das deutsche Soldaten 1944 auf dem Rückzug vor den alliierten Truppen im Gebiet des Monte Sole angerichtet hatten. Mehr als 770 Opfer – Frauen, Kinder, ältere Menschen – sowie ein weiträumig verwüstetes Land sind zu beklagen. Johann Rosenboom sammelte vor Ort Spuren und verarbeitete sie zu Zeichnungen, Bildern, Skulpturen. Immer wieder ist die Silhouette des Monte Sole zu erkennen.



Es entstand „Un Segno per Monte Sole“, tief beeindruckende Artefakte, die zu sehen waren im Kontext der „Welten. Eine Reise nach Epirrhema“, eine Ausstellung mit Werken Johann Rosenbooms in der Documenta-Halle Kassel (29.08.2021 bis 12.09.2021).

Für den 06.09.2021 lud Johann Rosenboom als Mitglied des KulturNetz Interessierte zu einem begleiteten Rundgang – natürlich unter Beachtung der 2G-Regeln – in die Documenta-Halle ein. Ca. 30 Mitglieder des KulturNetz folgten der Einladung. Geschäftsführerin Cornelia Kramm- Rettberg führte in die Veranstaltung ein.

Johann Rosenboom nahm uns mit auf seine Reisen und in sein Leben, indem er ausgewählte Bilder, Skizzen, Porträts der Ausstellung erläuterte und im Gespräch mit den Besuchern und Besucherinnen

interpretierte.



## KulturNetz info 64 – November 2021

Vor den eindrucksvollen Porträt - Fotos von Einwohnerinnen und Einwohnern Grizzana Morandis positioniert, gewährte Johann Rosenboom Einblick in den Prozess zur Kreation des „Segno per Monte Sole“, seine Mühen um die Darstellung von Zerbrochenem, Zerstörtem, Zerkratzttem mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln.

Wir danken Johann Rosenboom auch an dieser Stelle für einfühlsame Begleitung und Gespräch.



Text: Elfriede Huber-Söllner Fotos: Cornelia Kramm-Rettberg

## KulturNetz info 64 – November 2021

### „Gesichter der Kultur im Resonanzboden“ am 13.11.2021, 19:30 h, im Foyer des Opernhauses des Staatstheater Kassels

Eine Kooperationsveranstaltung des Fördervereins des Staatstheaters Kassel und dem KulturNetz Kassel e.V.

In unserer Veranstaltungsreihe „Gesichter der Kultur“ haben Wolfram Bremeier und Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann in der Vergangenheit Persönlichkeiten vorgestellt, die das kulturelle Leben Kassels in besonderer Weise prägen. Pandemiebedingt und auf Grund personeller Veränderungen war die Veranstaltungsreihe längere Zeit unterbrochen. Im KulturNetz wurden in dieser Zeit Überlegungen angestellt, die Veranstaltungsreihe konzeptionell und personell neu aufzustellen. Künftig werden Barbara Ettinger-Brinckmann, Dipl.-Ing. Architektin BDA, und Prof. Dr. Heidi Möller, Univ. Kassel, neue Gesichter der Kultur in Kassel vorstellen.

Am 09.11.2021 konnte nun endlich unter günstigen äußeren Bedingungen und Beachtung der 2 G Regel ein Neustart gelingen!



In Kooperation mit der „Fördergesellschaft Staatstheater Kassel“ wurde in der Veranstaltung „Gesichter der Kultur im Resonanzboden“ der neue Intendant des Kasseler Staatstheaters, Florian Lutz, einem interessierten Publikum vorgestellt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bernhard Striegel, Vorsitzender des Fördervereins, und Elfriede Huber-Söllner, Vorstand des KulturNetz, erkundeten Prof. Dr. Wilfried Sommer (Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e.V.) und Prof. Dr. Heidi Möller (KulturNetz) in einem facettenreichen und humorvollen Gespräch mit Florian Lutz dessen bisherige künstlerische Laufbahn, seine Pläne für die Zukunft des Kasseler Staatstheaters, seine Arbeitsschwerpunkte.

Als Schlaglichter seien hier genannt die stärkere Verzahnung des Theaters mit der Stadtgesellschaft, seine Öffnung für alle Bürgerinnen und Bürger, Vertiefung der Jugendarbeit, Kooperation mit der freien Szene...

Das Drei-Sparten-Haus, in dem bereits Konzerte stattfinden und Junges Theater seinen Platz hat, soll quasi zu einem Fünf-Sparten-Haus weiterentwickelt werden, das auf den

## KulturNetz info 64 – November 2021

Säulen Oper, Schauspiel, Tanz, Konzert und Jugendarbeit steht, nicht ruht, sondern lebendig und in Bewegung bleibt. So viel an dieser Stelle...

Im Anschluss an das Podiums-Gespräch moderierte Barbara Ettinger-Brinckmann Fragen und Statements aus dem Publikum.

Alle Anwesenden haben die heitere Atmosphäre genossen und die unkomplizierten und dennoch differenziert - informativen Ausführungen von Florian Lutz wertgeschätzt. Um es mit G.B. Shaw zu sagen: „Hohe Bildung kann man dadurch beweisen, dass man die kompliziertesten Dinge auf einfache Art zu erläutern versteht.“

Abschließend wurde Florian Lutz vom Förderverein ein feiner Merlot, vom KulturNetz eine nordhessische „Ahle Worschd“ zur Stärkung nach den gehaltenen Anstrengungen überreicht.

Dieser gelungene Neustart macht uns Mut, unsere Reihe „Neue Gesichter der Kultur“ fortzusetzen und nach weiteren Kooperationsmöglichkeiten Ausschau zu halten!

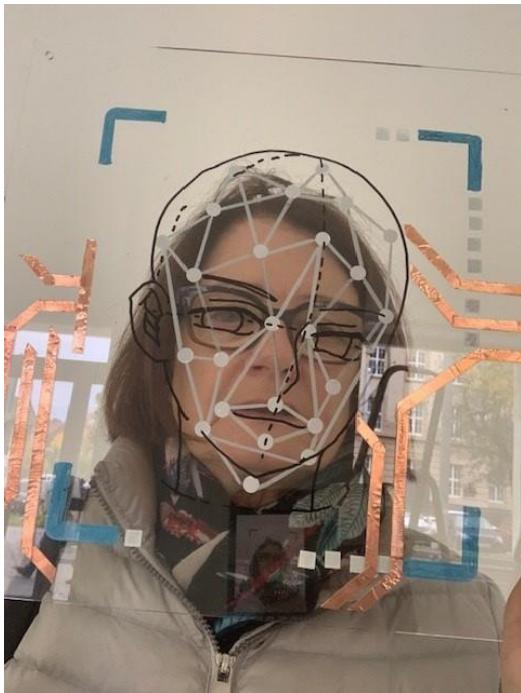


Text: Elfriede Huber-Söllner Foto: Monika Gerke

### Kasseler Künstlerin und KulturNetz präsentieren: „SELF IT“

Die bildende Künstlerin Katrin Leitner hat in Zusammenarbeit mit dem KulturNetz Kassel e.V. das Projekt „SELF IT“ entwickelt und nun in der Goethestraße 44 in einem Projektraum auch fest verortet. Es ist eine Adresse, die dazu einlädt, sich mit der Thematik des „Selfis“ künstlerisch, experimentell, unkonventionell und spielerisch auseinanderzusetzen.

Im Selfiemodus, mit dem Smartphone in der Hand, sehen wir einander an, zeigen uns, stellen uns dar, berichten über Erlebtes und kommunizieren miteinander. Das Selfie hat fast magische Anziehungskräfte entwickelt und Einzug in das kollektive visuelle Gedächtnis genommen - das ist der Ausgangspunkt der Künstlerin. Bereits im Sommer hat sie ein Projekt mit Schüler:innen der Jakob-Grimm-Schule durchgeführt.



Ingrid Lau Foto: Kramm-Rettberg

In einer interaktiven Rauminstallation mit multimedialen Elementen erhalten nun Besucher:innen die Möglichkeit sich aktiv auszuprobieren. Gleichzeitig bietet sich durch das ungewöhnliche Setting die Chance gängigen Klischees der „Selfiewelten“ etwas Neues entgegenzusetzen.

Der Projektraum SELF IT kann besucht werden, um zu verweilen und Gespräche zu führen oder im Selfiemode zu experimentieren. Jeweils mittwochs bis sonntags von 15 bis 18 Uhr werden die offene Selfiesprechstunde & freie Selfieproduktion im Projektraum angeboten.

Text: Petra Bohnenkamp



Katrin Leitner-Peter, Peter Walter, Foto: Kramm-Rettberg

# KulturNetz info 64 – November 2021



**Sa. 20.ter November**

**18.00 Uhr TALKABOUT -**

**Lecture by Ursula Panhans-Bühler**

**Digital Identity - the destiny of the Face - a face history**  
von den Masken bis zu den digital constructed masks



**Mi. 24.ter November**

**17.00 Uhr DIGITAL MULTIPLES - Tom Weitzmann (KHSKS)**  
über digitale Bildbearbeitung und weitere Spielereien



**Do. 25.ter November**

**19.00 Uhr TALK AROUND**

**Schönheit - Selbstbild - Fremdbild** offene Gesprächsrunde  
mit Cornelia Kramm-Rettberg (KulturNetz), Prof. Dr. Martin Eberle  
(mhk Kassel), Prof. Dr. Ernst Magnus Noah (Noahklinik)



**Sa. 27.ter November**

**19.00 Uhr #ABOUT OURSELVES #DIGITALLIFE**  
**PERFORMANCE- LESUNG**

mit Bernd Hölscher und Valeska Weber  
soundscape Walter Peter, visions Katrin Leitner



**So. 28.ter November**

**19.00 Uhr - LAST DAYS - REFLEXions of OURSELVIES**

*allerletzte Chance sich nochmals aktiv in den Selfiemodus zu  
katapultieren, und die entstandenen Projektresultate zu sehen ...*

**FONDS  
SOZIOKULTUR**

Die Bundesagentur für Kultur und Medien

**NEU  
START  
KULTUR**

**KulturNetz**

**Kassel documenta Stadt**

**Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen**

**GERHARD-FIESELER-STIFTUNG**



**Dr. Wolfgang-Zippel-Stiftung.** LSD Fahrrad, Medienzentrum Kassel, Warte für Kunst,  
Dock 4, Förderverein Jakob-Grimm-Schule, Institut für ästhetische Bildung Uni Kassel

## Willkommen im Selfiepoint

Katrin Leitner zeigt das Projekt „SELF IT“ mit dem Verein KulturNetz

VON BETTINA WIENECKE

Kassel – Wo sich früher alles ums Fahrrad drehte, ist vorübergehend Kunst zum Mitmachen eingezogen: Bis einschließlich Sonntag, 28. November, ist das Projekt „SELF IT“ in der Goethestraße 44 im „Selfiepoint“ hinter verdunkelten Scheiben zu Gast.

Die bildende Künstlerin Katrin Leitner hat es mit dem Verein KulturNetz Kassel als Träger entwickelt und lädt dazu ein, sich mit der Thematik des „Selfies“ spielerisch, künstlerisch und experimentell auseinanderzusetzen. „Im Selfiemodus, mit dem Smartphone in der Hand, sehen wir einander an, zeigen uns, stellen uns dar, berichten über Erlebtes und kommunizieren miteinander. Das Selfie hat fast magische Anziehungskräfte entwickelt und Einzug in das kollektive visuelle Gedächtnis genommen“, erläutert sie.

Die Schau basiert unter anderem auf einem Projekt, das Katrin Leitner mit Schülern der Jakob-Grimm-Schule durchgeführt hat und auf der Arbeit mit Studierenden des Instituts für Musik (Abteilung ästhetische Bildung). „Wir haben auch mit internationalen Künstlern und Musik-Profis aus aller Welt über den di-

gitalen Raum zusammengearbeitet“, sagt Katrin Leitner, deren Ehemann, der Künstler Walter Peter, die Rauminstallation gestaltete.

Unterstützung gab es unter anderem vom Kulturrat und vom Medienzentrum der Stadt Kassel und der Kulturfabrik Salzmänn. Durch die interaktive Rauminstallation mit multimedialen Elementen erhalten die Besucher die

Möglichkeit, sich auszuprobieren und den Klischees der Selfiewelten etwas Neues entgegenzusetzen.

Mittwochs bis sonntags wird bis zum 28. November von 15 bis 18 Uhr eine offene Selfie-Sprechstunde und freie Selfie-Produktion im Projektraum angeboten. Schulklassen und weitere Gruppen können nach Anmeldung auch montags und dienstags teilnehmen.



Laden in die Goethestraße 44 ein: Cornelia Kramm-Rettberg, Geschäftsführerin des Vereins KulturNetz Kassel, und die bildende Künstlerin Katrin Leitner (von links).

FOTO: BETTINA WIENECKE

### Service

Von Mittwoch bis Freitag, 17. bis 19. November, gibt es vor Ort von 15 bis 18 Uhr eine Zusammenarbeit mit dem 38.

Kasseler Dokfest. Am Samstag, 20. November, thematisiert die Kunstwissenschaftlerin Ursula Panhans-Bühler ab 18 Uhr digitale Masken. Am Mittwoch, 24. November, spricht Tom Weitzmann (Kunsthochschule Kassel) ab 17 Uhr über digitale Bildbearbeitung. Es folgt eine offene Gesprächsrunde am Donnerstag, 25. November, zum Thema „Schönheit – Selbstbild – Fremdbild“ mit Cornelia Kramm-Rettberg (KulturNetz Kassel), Prof. Dr. Martin Eberle (MHK) und Prof. Dr. Ernst Magnus Noah (Noahklinik). Am Samstag, 27. November, gibt es ab 19 Uhr eine Lesung mit dem Schauspieler-Ehepaar Valeska Weber und Bernd Hölcher mit einer Performance des Künstler-Ehepaars Katrin Leitner und Walter Peter (visions und soundscape). Am Sonntag, 28. November, findet ab 19 Uhr die Finissage statt. Infos KulturNetz Kassel, Tel. 0561/701 6275 (E-Mail-Kontakt: katrinleitner74@gmail.com)

HNA, 16.11. 2021

# KulturNetz info 64 – November 2021

## NeuStart Kultur - Der Kultur Booster

Was ist nicht alles auf uns hereingebrochen mit dem Virus aus dem 2020 noch so fernem, unbekanntem Wuhan. Natürlich hat uns das als gemeinnützigen Verein, der ohnehin mit knappen Haushaltsmitteln agiert, geschockt. Umso besser, dass Staat, Land und Kommunen rasch reagierten, um der finanziellen und kulturellen Notlage entgegenzuwirken. Dank dieser Mittel konnten wir uns neuen Gefilden nähern und haben einen Digitalisierungsschub bekommen. Zu sehen sind die Ergebnisse in dem nun eigens eingerichteten YouTube Kanal „KulturNetz Kassel“.

So konnten wir folgende Themen bearbeiten und der freien Szene Unterstützung und Denkanstöße bei folgenden Themen geben:

[Digitale Auftritte in der Kultur: die Digitale Kulturbühne – ein Modellprojekt - YouTube](#)

[Streaming im Kulturbereich – eine Alternative in Zeiten von Corona und darüber hinaus? - YouTube](#)

## Digitales Streaming und Streaming-Plattformen in der Kultur

<https://www.youtube.com/watch?v=28VFsziKvn0&t=4310s>

[Podcast Existenzgründung in der Kunst- und Kulturszene - YouTube](#)

[Kultur im Stadtteil Teil 1 - Partizipation - wie geht das? - YouTube](#)

Stellvertretend für so Viele danken wir: Dr. Vera Lasch für die Beantragung, Claudia Tobisch für die Projektkoordination, Stephan Haberzettl für die digitale Umsetzung, Klaus Schaaque und Silvia Freyer und allen Mitdenkern und Mitsprechern, die die digitalen Kanäle gefüttert haben.

Dieser Infobrief wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Stadt Kassel

